

aktuelle INFORMATION



GEWERKSCHAFT
DER
POLIZEI

Nr. 9 - Mainz, 9. April 2008

Beamtenbesoldung/Versorgung DGB und GdP fordern: Tarifabschluss übertragen

Der von den Tarifvertragsparteien für Bund und Kommunen erzielte Kompromiss müsse auch für Rheinland-Pfalz die Messlatte sein, erklärte der rheinland-pfälzische DGB Landesvorsitzende Dietmar Muscheid heute in Mainz.

Der Tarifabschluss vom 31.03.2008 sieht für die Tarifbeschäftigten zum 1.1.2008 einen laufenden monatlichen Erhöhungsbetrag von 50 Euro sowie eine lineare Erhöhung von 3,1% vor. Am 1.1.2009 erfolgt eine weitere Erhöhung von 2,8%.

Muscheid: „Wir begrüßen diesen Tarifabschluss. Es war überfällig, dass auch die Beschäftigten im öffentlichen Dienst am wirtschaftlichen Aufschwung und der verbesserten Einnahmesituation der öffentlichen Haushalte teilhaben. Zur politischen Glaubwürdigkeit gehört jetzt, dieses Tarifergebnis auf die Beamtinnen und Beamten des Landes und der Kommunen zu übertragen.“

Nach der derzeitigen Planung sollen die Beamtengehälter zum 01.07.2008 für mehr als 85% der Beamtinnen und Beamten nur um 0,5% erhöht werden.



GdP Landesvorsitzender Ernst Scharbach: „Eine weitere Minus-Runde für die Beamtinnen und Beamten ist nicht akzeptabel. Polizisten haben mehr verdient. Über gute Arbeit und gerechte Löhne darf man nicht nur in Parteiveranstaltungen schwadronieren. Wo man kann, muss man auch handeln. Deshalb fordern wir, den

Tarifabschluss für die Landesbeamtinnen und Beamten zu übertragen.“